



Deutscher Marinebund
Landesverband Baden-Württemberg

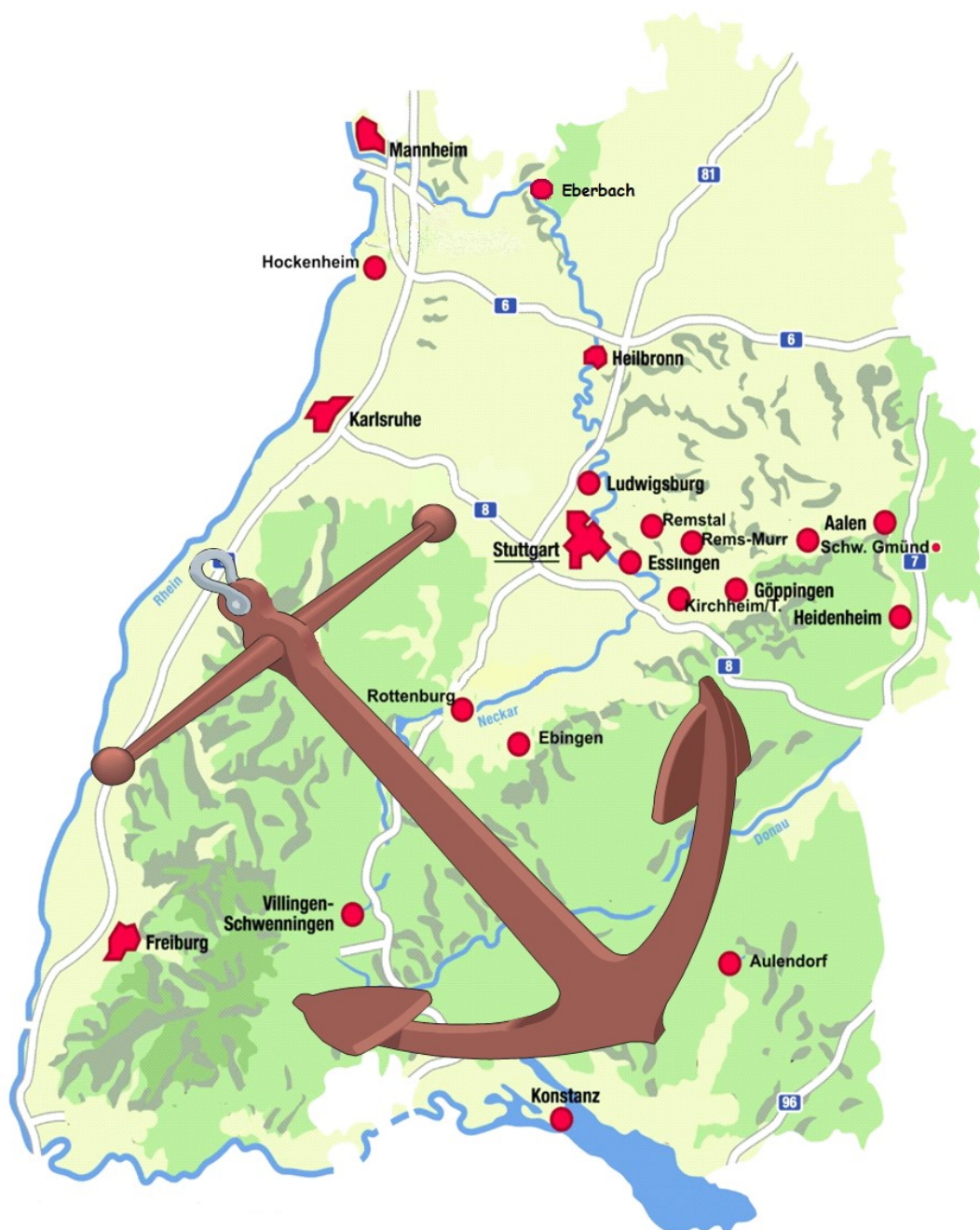


Nr. 144 Ausgabe März – Mai 2018

LV - Nachrichten

Für die Kameradschaften ...

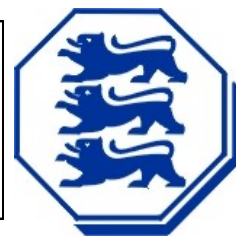
...aus den Kameradschaften





Inhalt

Nr. 144 Ausgabe März – Mai 2018



T h e m a

S e i t e

- **Grußwort des Landesverbandsleiters**



3

- **Herzlichen Glückwunsch**



4

- **Termine der Vereine**



5 - 6

- **Neues aus den Vereinen...**

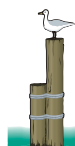
MK Albstadt-Ebingen

MK Aulendorf

MK Esslingen

MK Heilbronn

MV Stuttgart



- **Treffen zum Kameradschaftsabend**



17 - 18

- **Kontakt zum Vorstand und den Vereinen**



19





Grußwort



DEUTSCHER MARINEBUND e.V.

Landesverband Baden-Württemberg

Landesverbandsleiter

Manfred Wüst, Eglosheimer Str. 21, 70439 Stuttgart

0711-9807959, Fax 0711-9807969, e-Mail: wuest-m@t-online.de



Liebe Kameradinnen und Kameraden !

Der Fasching 2017/2018 ist vorbei und wir können uns wieder um unsere DMB-Angelegenheiten kümmern. Nicht wenige Mitgliedervereine des DMB hier im süddeutschen Binnenland, müssen sich durch ihre Zugehörigkeit zu Faschingsvereinen, zwangsläufig mit dem Faschingstreiben befassen.

Interessant wäre z.B., wenn Kameraden, die an solchen historischen Veranstaltungen, wie z.B. die schwäbisch Alemannischen Fastnachtsumzüge, kurze Erlebnisberichte an den Landesverband weitergeben würden. Sicher würden solche Berichte auch Interesse in unserer Zeitschrift „Leinen Los“, wecken.

Aber nun noch ein kurzes Statement über unsere eigenen Vorkommnisse, auch die in 2018 geplanten:

Ende Juli 2017 trafen wir uns gemeinsam zu unserer Sternfahrt. Ziel war der Bodensee mit der Inselstadt Lindau. Dort hatte der Organisator der Sternfahrt, Kamerad Günther Schoch von der MK Aulendorf, für ausreichend Sitzplätze in einem Restaurant, direkt am Hafen der Insel Lindau gesorgt. Dort hatten wir wenigstens ein Dach über dem Kopf und so hielten wir dem strömenden Regen stand. Die Sänger des Shantychores Aulendorf zogen ihr Programm durch, so nach dem Motto, was geht uns der Regen an.

Nach der Sternfahrt fand eine Woche später das 90- bzw. 50-jährige Vereinsjubiläum der MK Aulendorf statt. Der Verein wurde 50 Jahre, der zur MK gehörende Shantychor 50 Jahre alt. Ein Fest, wie wir es von unserer MK Aulendorf schon immer gewohnt sind. Ein aus allen Nähten platzender Saal, spricht für den Erfolg. Die MK Aulendorf unter ihrem Vorsitzenden Günther Schoch ist ein fester Bestandteil, für den DMB, für die Stadt und für den Landesverband Baden-Württemberg.

Die MK Villingen-Schwenningen feierte ebenfalls das 40-jährige Vereinsjubiläum. Wenn eine Zugverbindung von Lindau nach VS bestanden hätte, wäre ich der Einladung der Kameraden aus VS sehr gerne gefolgt.

Den Jubilaren der MK Aulendorf und Villingen-Schwenningen, hier an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch, verbunden mit dem Wunsch, nach einer kameradschaftlichen und weiter fruchtbaren Zusammenarbeit

verbleibe ich

mit kameradschaftlichen Grüßen

M. Wüst LVL Baden-Württemberg





Wir gratulieren.....



70 Jahre

75 Jahre

01.05. Stengel, Ingrid MK Albstadt-Ebingen

07.05. Böning, Theo MK Albstadt-Ebingen

80 Jahre

85 Jahre

13.03. Ströle, Manfred MK Albstadt-Ebingen

09.05. Noack, Fritz MK Albstadt-Ebingen

10.05. Werner, Manfred MK Albstadt-Ebingen

26.05. Lorenz, Walter MK Albstadt-Ebingen

90 Jahre

viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Lebensjahr





Termine 2018



Terminkalender 2017 – Marinekameradschaft Aulendorf e.V. Saulgauer Straße 46 · 88326 Aulendorf · 07525 8740

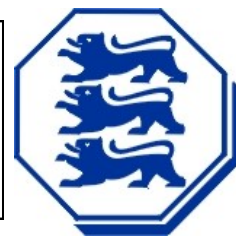
Freitag, 12. Januar	19:30 Uhr Jahreshauptversammlung 2018 Gasthaus „Rad“ Nebenzimmer
Samstag, 3. März	Arbeitstagung LV in Rottenburg
Samstag, 10. März	19:30 Uhr Wiederholung Jubiläumskonzert vom 21.10.17 im Hofgartensaal Aulendorf, Hauptstraße 32
Freitag, 13. April	19:30 Uhr Monatsabend im „Rad“, Nebenzimmer mit Kapitän Peter Losinger
Samstag, 21. April	LV-Tag in Rottenburg
Samstag, 21. Juli	15:00 Uhr Angeles Krautland (mit Anmeldung)
Samstag, 18. August	17:00 Uhr Marinechor - Schlossfest im Schlossinnenhof
Freitag, 12. Oktober	19:30 Uhr Monatsabend im Rad, Nebenzimmer Dieter Haid
Samstag, 20. Oktober	AO-Delegierten-Tag in Kiel/Laboe
Freitag, 9. November	18:00 Uhr Forelle, Karpfen, Schleie ...? „Fischessen“ in der Weiher-Gaststätte Schwaigfurt Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Samstag, 1. Dezember	18:00 Uhr Weihnachtsfeier im Hofgartensaal, Aulendorf
Freitag, 11. Januar 2019	19:30 Uhr Jahreshauptversammlung 2019 im Gasthaus „Rad“ Nebenzimmer

Änderungen vorbehalten





Termine von März bis Juni 2017



Marineverein Stuttgart

Termine 1 / 2018

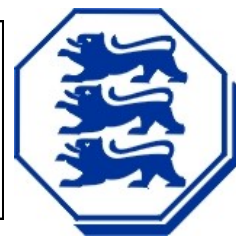
03.03.2018	10:00	DMB Arbeitstagung LVBW	Rottenburg
10.03.2018	19:00	Marine-Stammtisch	Max-Eyth-See
24.03.2018		Auskellern	
30.03. 2018 - 07.04.2018		Opti-Segelkurs	Max-Eyth-See
14.04.2018	19:00	Marine-Stammtisch	Max-Eyth-See
21.04.2018	10:00	DMB Landesverbandstag BW	Rottenburg
12.05.2018	19:00	Marine-Stammtisch	Max-Eyth-See
02.06.2018	19:00	Marine-Stammtisch	Max-Eyth-See
15.06.2018 - 18.06.2018		Kuttersegeln	Kiel

- Änderungen möglich -





MK Albstadt- Ebingen



„Matjes mit Kartoffeln“.

Eine alte Tradition bei der MK-Albstadt-Ebingen

Seit jeher wird die erste Zusammenkunft der MK im neuen Jahr mit diesem traditionellen Essen begonnen. Die Mariner trafen sich im Gasthaus Sonne in Straßberg und der Sonnenwirt, selbst Mitglied im Verein, hatte mal wieder alle kulinarischen Register gezogen, um seine Vereinskameradinnen und Kameraden bestens zu Verköstigen. Er hat uns verraten, dass er eine besondere Bezugsquelle, direkt an der Nordsee habe. Von dort bekommt er die „zarten Fischlein“ fangfrisch geliefert. Alle Teilnehmer waren nicht nur zufrieden sondern auch rundum satt.



„GUTEN APPETIT“

!!! ACHTUNG !!!

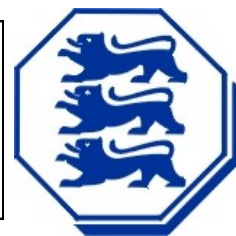
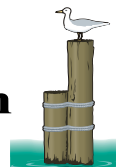
Terminänderung

Der geplante Kameradschaftsabend am 17. März wird auf den 10. März vorverlegt.





MK Albstadt-Ebingen



Die Marinekameradschaft Albstadt-Ebingen hält die Jahreshauptversammlung ab und startet mit dem Shantychor in die neue Saison.

Der Vorsitzende der Marinekameradschaft Albstadt-Ebingen, Wolfgang Schulz, konnte zur diesjährigen Hauptversammlung 45 Mitglieder im Vereinsheim in Onstmettingen begrüßen. Nach der offiziellen Eröffnung erhoben sich die Mitglieder zur Totenehrung und gedachten der verstorbenen Kameradin Anna-Maria Böning und den Kameraden Gustav Stengel und Werner Schiffmann, die im vergangenen Vereinsjahr ihre letzte Reise angetreten haben.

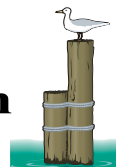
Wolfgang Schulz konnte mehrere Ehrungen vornehmen. Diese Ereignisse leitete er mit den Worten ein: „Sie waren sich nicht zu schade, einen großen Teil ihrer Freizeit über Jahre einer Gemeinschaft zu widmen und mit zu helfen, das MK-Schiff auf dem richtigen Kurs zu halten. Für 10-jährige Vereinstreue wurden die Kameradinnen Angela Krabel, Renate Plassmann, U-schi Silbernagl und Carmen Stumpp, sowie die Kameraden Herbert Gerhardt, Michael Moschner und Heinz Stuhmann ausgezeichnet. Für 25 Jahre Mitgliedschaft und gleichzeitig 25 Jahre Mitgliedschaft beim deutschen Marinebund erhielt Manfred Werner die Treuenadel und die Gratulation des Präsidenten vom DMB. Für 40-jährige Vereinstreue konnte das Ehrenmitglied Dieter Koch die Treuenadel überreicht werden. Die Urkunde und Ehrennadel für 60 Jahre Mitgliedschaft werden an die Ehrenmitglieder Helmut Landenberger und Karl-Heinz Schidlowski, die beide nicht anwesend sein konnten, überreicht. Dem Vorsitzenden war es auch eine große Freude, 6 neue Mitglieder im Kreise der Versammlung zu begrüßen.

Den Ehrungen folgte ein ausführlicher Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Jahr. Danach konnte Schatzmeister Siegfried Krattenmacher einen Kassenbericht mit positivem Ergebnis vorlegen. Dies wurde auch durch die Kassenprüfer bestätigt. Die folgenden Berichte der Schriftführerin Angela Krabel, des Chorleiters Manfred Ströle und musikalischen Leiters Manfred Saalmüllers waren informativ und zeigten, dass das MK-Schiff auf dem richtigen Kurs ist.

Die Neuwahlen erbrachten keine Veränderungen in der Vereinsführung. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern für zwei weitere Jahre gewählt. Das Amt des stv. Vorsitzenden behält Rolf Plassmann, Schatzmeister bleibt Siegfried Krattenmacher und als Beisitzer verbleiben Manfred Ströle, Dieter Wendorf und Hans Krabel. Als Kassenprüfer wurden Rudolf Herre und Joachim Kegel wiedergewählt.

Der Shantychor startete mit einem gebührenden Essen im Gasthaus Sonne in Straßberg in die neue Saison und konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Schatzmeister Siegfried Krattenmacher hatte wieder genau Buch geführt und konnte den Anwesenden berichten, dass im abgelaufenen Jahr 44 Chorproben abgehalten wurden und mit einem Durchschnitt von 89 % sehr gut besucht waren. Die Kameraden Hans Krabel und Uwe Ströle haben keine einzige Probe versäumt, auf den weiteren Plätzen mit nur einem Fehltag folgten die Kameraden Jürgen Mühlnickel und Rudi Moser. Diese Leistungen wurden mit einem Präsent gewürdigt. Anschließend durfte Chorleiter Manfred Ströle noch weitere Ehrungen vornehmen.



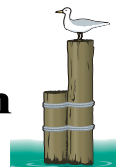


Für 10 Jahre an Bord des „Shantychor-Schiffs“ gratulierte er Hans Krabel, Rolf Plassmann und Heinz Stuhmann. Eine Auszeichnung für 25 Jahre erhielt sein Sohn Uwe Ströle. Als highlight für dieses Jahr erwähnte der Chorleiter das bevorstehende Jubiläums-Bordfest „95 Jahre Marinekameradschaft“ am 13. Oktober in der Festhalle Ebingen.



Das Bild zeigt die „fleißigen Sänger“ im Kreis vom Vorsitzenden Wolfgang Schulz und Chorleiter Manfred Ströle.





„runde Geburtstage müssen gefeiert werden“

Wenn der erste Vorsitzende einen nicht ganz runden, aber immerhin 65. Geburtstag feiert, lässt es sich der Shantychor nicht nehmen, mit dabei zu sein. Carmen hatte kurzfristig ihre Gärtnerei in einen „Partie-Raum“ umfunktioniert und so wurde es eine zünftige Geburtstagsfeier. Wenn der Jubilar schon seinen Geburtstag in diesem Jahr auf den „Fasnets-Sonntag“ terminiert hatte, war die Stimmung natürlich schon vorprogrammiert. Passend zur fünften Jahreszeit präsentierten ihm seine Sängerkameraden nicht nur das obligatorische „Geburtstagsständchen“ sondern überreichten ihm auch eine große Flasche original „Stettener Bockmilch“.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



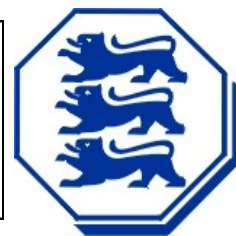
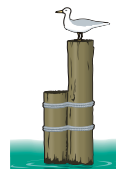
Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!

Wenn wir einen 65. Geburtstag schon so zünftig gefeiert haben, wie wird das dann erst einen Monat später? Unser Chorleiter Manfred Ströle kann am 13. März auf stolze 80 Jahre zurückblicken. Aber nicht nur ein solches Alter, bei bester Gesundheit kann er feiern, er ist in dieser Zeit auch 55 Jahre aktiver Sänger an Bord des „Shantychor Schiffs“. Darüber hinaus hat er das „Schiff“ als Chorleiter seit 1973 bis zum heutigen Tag, also 45 Jahre erfolgreich durch alle Klippen und Stürme geführt.





MK Aulendorf



Jahreshauptversammlung der Marinekameradschaft Aulendorf

Jubiläumsjahr sehr erfolgreich

Am Freitag, dem 12. Januar 2018 fand die Jahreshauptversammlung der Marinekameradschaft Aulendorf statt.

In seinem Jahresbericht konnte der Vorsitzende Günther Schoch eine äußerst positive Bilanz ziehen. Neben der Jubiläumsveranstaltung 90 Jahre Marinekameradschaft und 50 Jahre Marinechor richtete die MK Aulendorf den Landesverbandstag von Baden-Württemberg des Deutschen Marinebundes und die jährliche Sternfahrt des Landesverbandes aus. Mit acht Kameradschaftstreffen, 30 Chorproben und 25 Konzerten gab es wieder eine aktive und abwechslungsreiche Vereinsarbeit. Nach den Berichten der einzelnen Vorstandmitglieder wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Der 2. Vorsitzende und Manager des Chores Reinhold Melchers wurde auf Grund seiner Verdienste und seiner hohen Einsatzbereitschaft für die MK und den Chor mit der Ehrennadel des Deutschen Marinebundes in Silber ausgezeichnet. Mit einer Ehrenurkunde wurden Georg Eisele für 40 Jahre Chormitgliedschaft und Stefan Bohler, Alwin Linne, Jakob Maar und Josef Roth für 10 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

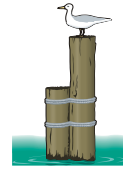
Turnusmäßig wurden der 2. Vorsitzende und der Schatzmeister gewählt. Sowohl der 2. Vorsitzende Reinhold Melchers als auch die Schatzmeisterin Gabi Meschenmoser wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Beendet wurde die Jahreshauptversammlung mit einer kollegialen Aussprache über die neuen Aufgaben und anschließendem geselligen Beisammensein, wie üblich mit Gesang.





MK Esslingen



Aktionsschiff in Esslingen

Das Segelschiff „Beluga II“, hatte am 21./22. Oktober 2017 am Neckarufer in Esslingen festgemacht. Das seegängige Schiff von Greenpeace Deutschland mit Heimathafen Hamburg verkündete seine Botschaft weithin sichtbar auf einem zwischen den Masten gespannten Transparent:

PLANET EARTH FIRST

Beim Bordbesuch ergab sich dann auch Gelegenheit mit dem Kapitän und dem I. Steuermann der Stammbesatzung ins Gespräch zu kommen. Beide sind lang befahrene Seeleute der Handelsschiffahrt mit nautischen Befähigungszeugnissen für die Nord- und Ostsee. Sie haben es noch persönlich erlebt wie in den 70 Jahren hochgiftige Dünnsäure aus Ludwigshafen mit Schiffen in der Nordsee entsorgt wurde. Dies geschah, nachdem es zuvor verboten wurde, giftige Abwasser ungeklärt in den Rhein abzulassen. Fortan musste die Dünnsäure mit Binnenschiffstanker von Ludwigshafen nach Rotterdam transportiert werden. Dort wurde die Säure in Küstentankschiffe umgepumpt und dann in deren Schraubenwasser in der Nordsee verklappt bzw. in Spezialöfen verbrannt. Diese Entsorgung wurde allerdings erst zugelassen, nachdem Gutachten vorgelegt wurden, die besagten, dass mit einer solchen unendlichen Verdünnung der Säure keine Schädigung der Meeres-Fauna und -Flora eintreten könne.

Erst Jahre später durchgeführte Meeresboden – Untersuchungen widerlegten diese Behauptungen und führten zu einem küstenweiten Verbot vom Verklappen oder Verbrennen von Dünnsäure in der Nordsee.

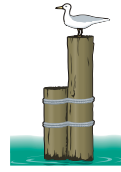
In dem Laderaum des Schiffes informierten Aktivisten von Greenpeace die Besucher über die weltweiten Auswirkungen des Klimawandels. Auch wenn sie in Europa noch nicht so dramatisch sind wie in vielen asiatischen, afrikanischen und pazifischen Staaten, kann ihre Brisanz für den Planeten Erde nicht mehr geleugnet werden. Vor allem die voranschreitende Erderwärmung lässt einst große fruchtbare Landstriche total austrocknen und zwingt die Bevölkerung ihre Heimat zu verlassen. Es gibt bereits jetzt mehr Flüchtlinge aufgrund des Klimawandels als aufgrund von kriegesischen Auseinandersetzungen. Die „Beluga II“ hat im Vorfeld der Weltklimakonferenz vom 6. bis 17. November in Bonn 11 Städte angelaufen und für die Beschlüsse der Pariser Klimakonferenz geworben, nach denen durch geeignete Maßnahmen die Erderwärmung auf 1,5 Grad begrenzt werden muss.

Dieter Benze





MK Heilbronn



Marinekameradschaft Heilbronn nahm an der Gedenkfeier zur Erinnerung des Pershingunfalls teil.

Bald wird es Geschichte sein, was am 11.01.1985 geschehen ist. Ob dann das richtige Maß an der geschichtlichen Darstellung überhaupt noch zum Ausdruck gebracht werden wird, wird uns die „Geschichte dann lehren“.

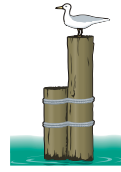
Richtig ist, dass der 11.01.1985 zum Supergau hätte führen können.

Was war geschehen? Der 11.01.1985 war ein kalter Tag, die Landschaft war schneebedeckt. Auf der Waldheide in Heilbronn, dem Truppenübungsplatz und Raketenstützpunkt der US-Armee, der 84. Feldartillerie, versahen die Soldaten ihren routinemäßigen Dienst an dem Waffensystem „Pershing“. Infolge hoher statischer Aufladung kam es zu einem folgenschweren Unfall bei dem Soldaten verletzt, ja drei Soldaten ihr Leben verloren haben, als eine Stufe eines Pershing-Flugkörpers in Brand geriet und explodierte. Ein Unfall, der nie hätte passieren dürfen. Keine Dienstvorschrift enthielt eine Konstellation dieser Art, die zu diesem Unfall jemals hätte führen können. Sie fiel einfach durch das Raster jeglicher Sicherheitsvorschriften. Nicht auszudenken, was geschehen wäre, wenn dieser Flugkörper mit einem nuklearen Sprengkopf bestückt gewesen wäre. Denken wir nur an Tschernobyl und Fukushima. Ein Szenario deren Auswirkung und Folgen nicht auszudenken sind.

Wir Menschen glauben immer die Technik, die wir entwickelt haben auch zu beherrschen. Aber können wir auch physikalische Gesetze außer Kraft setzen? Hat man diese Gefahr gar nicht erkannt oder gar darüber hinweggesehen? Hat man wirklich alle Sicherheitsmaßnahmen getroffen die einen derartigen Unfall hätten verhindern können? Vielleicht sind diese Fragen nie geklärt worden. Fakt ist, dass hier drei junge Soldaten ihr Leben verloren haben und alles auf der Welt dieses Leben nicht wiederherstellen kann. Führte dieses Unglück zum Umdenken der bis dahin forcierten Aufrüstungspolitik zwischen den „Ost- und Westmächten“? Haben die Führenden der Weltpolitik erkannt, wie schnell sie selbst durch ihre eigenen Waffensysteme bedroht sein können? Fragen, die wir aus der geschichtlichen Entwicklung her gesehen besser beantworten können müssten.

Zumindest war dieser Unfall, „das Zünglein an der Waage“, der Beginn der Entspannungspolitik. Erstmals hörte man Worte wie Abrüstung und Annäherung. Ja, es brach eine neue politische Zeitgeschichte an deren Ursprung aus der Bevölkerung kam. Somit trug der Tod dieser drei Menschen zur Entwicklung der neuen politischen Strategie und zu unserem Wohlergehen bei. Der Mensch ist oftmals bequem und träge. Stets geht er den Weg des geringsten Widerstands. Das führt leider dazu, dass erst etwas passieren muss, bevor ihm die Augen geöffnet werden.





Stellen wir uns doch einfach mal die Frage, wie könnte oder würde heute unsere Welt aussehen, wäre der Auslöser, „das Zünglein an der Waage“, nicht geschehen? Hätte es dann eine Politik der Entspannung gegeben? Wäre sie später gekommen? Wäre überhaupt eine Abrüstung erfolgt? Wäre unser Planet heute noch mit Leben erfüllt oder hätte ein Unfall größten Ausmaßes alles Leben auf der Erde auf Jahrtausende hinaus vernichtet? Fragen, die wir höchstens hypothetisch beantworten können. Daher ist es unabdingbar, dass wir aus dem Fundus „Vergangenheit“ das schöpfen, das uns in eine sichere Zukunft führt und uns auch Garant dafür ist. Ohne Kenntnis der Vergangenheit oder gar der Verleumdung der Vergangenheit – keine sichere Zukunft! Das Vergangene zu vergessen birgt die Gefahr Wiederholungstäter zu werden. Stehen wir alle in unserem Leben dafür ein, dass ein Konstrukt wie es in der Zeit des „kalten Krieges“ war, ein derartiges was dazu führte was hier vor 33 Jahren geschehen ist, nie mir geschehen wird und alle Menschen der Völker dieser Erde in Frieden und Freiheit leben können! Das muss unabdingbar unser aller Ziel sein!

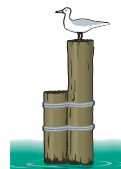
Das brachte der 1. Vorsitzende der Marine Kameradschaft Heilbronn bei seiner Rede an der Gedenkfeier vordergründig zum Ausdruck. Larry Nichols, Veteran und ehemaliger Soldat der 84. Feldartillerie (Pershing), als Zeitzeuge und ebenso der Feuerwehrkommandant von Heilbronn, Herr Eberhard Jochim, ließen in ihrer Gedenkrede das gesamte Geschehen, das sich vor 33 Jahren ereignete, nochmals Revue passieren. Was für ein Glück die Menschheit in unserer Region hatte, brachte Frau Bürgermeister Agnes Christner in ihrer Ansprache zum Ausdruck. Ferner betonte Sie, dass der 11. Januar „auch ein Tag, an dem wir uns vergegenwärtigen, wie wenig selbstverständlich der Frieden auf dieser Welt ist“. Larry Nichols, der US-Armee-Veteran, der in Heilbronn hängengeblieben ist, betonte, dass man Bücher schreiben könnte was hier in Heilbronn auf der Waldheide geschehen ist. Er sagte ferner, dass auch sie Angst hatten.

Fazit: „Die geringsten Erfolge in der Abrüstungspolitik sind besser als je ein Tag im kalten Krieg“!





MV Stuttgart



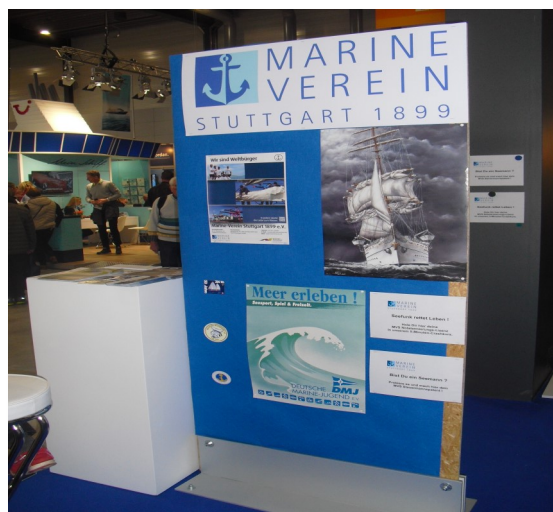
ZWEIHUNDERTFÜNFUNDSECHZIGTAUSEND!

Erfolgreiche Teilnahme an der Messe CMT in Stuttgart.

Mit 265.000 Besuchern meldete die Landesmesse Stuttgart einen neuen Rekord nach der Messe Caravan-Motor-Touristik (CMT), die vom 13. bis 21. Januar 2018 auf dem Stuttgarter Messegelände beim Flughafen stattfand. Mit dabei war auch der Marine-Verein Stuttgart 1899 e.V. und der Deutsche Marinebund e. V.

In der neu errichteten Halle 10 fand vom 18. bis 21. Januar 2018 im Rahmen der CMT eine Sonderausstellung mit dem Thema ‚Kreuzfahrttouristik‘ statt, zu der die Messeleitung auch einige Stuttgarter Wassersportvereine zur Teilnahme eingeladen hatte. Den 216qm großen Ausstellungsstand teilten sich 6 am Stuttgarter Max-Eyth-See ansässige Vereine.

Eines der zentralen Ausstellungsstücke war der Segelkutter ‚Schwabenland‘ des Marine-Vereins Stuttgart. Schon im Dezember wurde das Boot auf Hochglanz poliert und strahlte danach so gut wie neu.



Ein weiterer Besuchermagnet war die vom DMB zur Verfügung gestellte ‚Rudergängerprüfung‘. Ein Holzschiffchen musste mit Hilfe von zwei Leinen auf einer fast senkrechten Holzwand nach oben manövriert werden, so dass der darin befindliche Golfball in das oberste Loch plumpsen konnte ohne dabei den Ball schon unterwegs an weiteren Löchern entlang der Strecke zu verlieren. Es konnten mehr als 350 ‚Rudergängerdiplome‘ ausgestellt werden, also etwa alle 5 Minuten eines. Daneben gab es zahlreiche Informationsgespräche mit interessierten Besuchern und auch noch ein Mitmachangebot ‚Seenotalarmierung‘, bei der ein Seenotfall mit Hilfe einer UKW-Seefunkanlage ausgelöst werden musste. Bei beiden Mitmachangeboten gab es zur Belohnung ein Geschenk, ein Diplom sowie Info-Flyer des DMB und des Marine-Vereins Stuttgart. Hier geht unser Dank an die DMB-Geschäftsstelle und die Maritime Service-Gesellschaft, die diese Aktion großzügig mit Werbematerial und kleinen Geschenken unterstützt hatten.



Als Höhepunkt der Ausstellung kann der Auftritt des Shanty-Chors der Marinekameradschaft ‚Tsingtau‘ Esslingen genannt werden. Am letzten Ausstellungstag sorgte der Shanty-Chor mit 3 Auftritten in der Halle 10 für große Aufmerksamkeit. Das Publikum, hauptsächlich zukünftige Kreuzfahrt-Passagiere, und die Vertreter der Messeleitung waren begeistert. Außerdem bestritt der Shanty-Chor noch die finale Gesamtmesse-Abschlußveranstaltung auf der großen Messe-Atriumsbühne.



Kurzbericht zur Mitgliederversammlung 2018

Am Samstag, den 10. Februar 2018 führte der Marine-Verein Stuttgart 1899 e.V. seine Jahreshauptversammlung durch. Nach Kaffee und Kuchen wurde die Versammlung um 15:00 Uhr pünktlich eröffnet.

Nach den obligatorischen Jahresberichten der Vorstandsmitglieder und der Kassenprüfer folgte eine kurze Aussprache und die Entlastung des Vorstandes. Nach einer kurzen Pause brachten die anstehenden Neuwahlen nur wenig Veränderung in der Vorstandschaft. Eine längere Zeit nahm die Suche nach einem Platzwart, der für das Vereinsgrundstück verantwortlich ist, in Anspruch. Nachdem fast alle anwesenden Vereinsmitglieder ihre Unterstützung bei der Grundstückspflege zugesichert hatten konnte diese Position schließlich doch noch besetzt werden.

Anträge lagen keine vor. Als letzte Punkte wurden die Termine für 2018 und verschiedene geplante Projekte besprochen. Die Sitzung endete um 18:00 Uhr und der Abend klang mit einem gemeinsamen Abendessen aus.

Uwe Töllner 1. Vorsitzender
Marine-Verein Stuttgart 1899 e.V.





Treffen zum Kameradschaftsabend



- Aalen** MK-Abend jeden 2. Donnerstag im Monat im MTV-Heim 73430 Aalen, Stadionweg 11, Beginn 19:00 Uhr
- Albstadt-Ebingen** MK-Abend im Bordlokal „Vereinsheim Onstmettingen“, Shanty-Chorprobe jeden Freitag 19.30 Uhr, MK-Vereinsraum, Hauptstr. 35, 72461 Albstadt-Onstmettingen
- Aulendorf** Treffen lt. Terminkalender im Gasthaus „Zum Rad“ Radgasse 1 – 88326 Aulendorf – Tel.: 07525 9221-0
- Eberbach** Samstags ab 19 Uhr im Restaurant-Cafe „Am Leopoldsplatz“
- Esslingen** regelmäßige Singstunde, Dienstag; alle 8 Tage im Vereinslokal Tsingtau-Keller Landolinsgasse 16 Beginn 19.30 Uhr – Tel. 0711-931 79 79
- Freiburg** Treffen jeden 1. Samstag im Monat 19:30 Uhr im Restaurant „**Bierhäusle**“, Breisgauer Str. 41, 79110 Freiburg im Breisgau, Telefon 0761 88300
- Heidenheim** Mitgliederversammlung jeden 1. Sonntag im Monat im Bootshaus, jeden Mittwoch Stammtisch!
- Heilbronn** Treffen jeden 3. Samstag im Monat im eigenen Bootshaus, Badstr. 121 Tel: 07131-83690.
Öffnungszeiten: Donnerstag, 18.00 bis 21.00 Uhr, Sonntag, 10.00-12.30 Uhr und an Samstagen nach Vereinbarung
- Hockenheim** Versammlung je nach Bedarf, wird 14 Tage vorher bekannt gegeben, Singstunde immer Donnerstag 20:00 Uhr im Vereinslokal „Zum Altvaddalesboam“.
- Kirchheim** Treffen jedem 3. Mittwoch im Monat im Panoramarestaurant-Cafe, Galgenberg 2, Kirchheim – Tel. 07021-55638
- Konstanz** Jeden Freitag ab 19:00 Uhr treffen sich die Mitglieder der Traditionsgemeinschaft.
1. Mittwoch im Monat Treffen der gemischten Gesangsgruppe,
2. Mittwoch im Monat Monatsversammlung der Reservistenkameradschaft,
2. Donnerstag im Monat Stammtisch ehemaliger Liederkranz.
Einmal im Monat Treffen der Folkloregruppe der ehemaligen aus Ex-Jugoslawien.
Stammtisch Mitglieder MK und Freundeskreis jeden Abend ab 19:00 Uhr





Treffen zum Kameradschaftsabend



- Ludwigsburg** Jeden 3. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in der Vereinsgastst. des Turnv. Lu.-burg Pflugfelden, Kleines Feldle 25
- Mannheim** Skatabende: Alle 14 Tage mittwochs, jeweils in den ungeraden Wochen, 17.00 Uhr, an Bord des Götz von Mannheim. Von Oktober bis März im Restaurant "Krautwickel", Mallaustr. 111
Versammlungstag: Jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, an Bord. Von Oktober bis März im ESC Blau-Weiß.
Bordtreff: Von April bis September jeweils am 2. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr
- Rems-Murr-Kreis** Backs-Abend jeden 2. Dienstag im Monat - Gasthof Eintracht Gartenstraße 149, 71522 Backnang
- Remstal** Treffen jeden 3. Montag im Monat, 19:30 Uhr im „Gasthof Lamm“, 71384 Weinstadt-Großheppach, Prinz-Eugen-Platz 4
- Rottenburg** Treffen jeden 1. Samstag im Monat im MK-Heim
- Stuttgart** Regelmäßiger Marine-Stammtisch am 2. Freitag jeden Monats ab 19:00 Uhr im Vereinsheim am Max-Eyth-See (Mühlhäuser Str- 303, 70378 Stuttgart-Hofen, Tel.: 0711/5302709).
In den Sommermonaten (ab April) immer am 3. Mittwoch im Monat.
- Villingen-**
- Schwenningen -** Rees an der Back und Kameradschaftsabend: Letzter Freitag im Monat im Seminarraum des Bürgerheimes in der Mauthestraße 7 - 9
Chorproben : jeden 1. und 3. Dienstag ebenfalls im Seminarraum des Bürgerheimes.

Ich bitte die einzelnen MKs die Daten zu überprüfen und mich zu informieren, damit es bei der nächsten Ausgabe korrigiert werden kann.

Änderungen bitte sofort schriftlich an:

H.G. Kleszewski

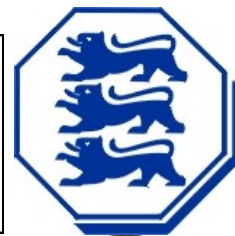
E-Mail: hg.kleszewski@gmx.de

Tel.: 07142/ 45814





Kontakt zum Vorstand und den Vereinen



Landesvorstand

LVL B.-W.:

Wüst, Manfred

Tel.: 0711-9807959

wuest-m@t-online.de

LVL Stellvert.:

LVL Stellvert. /Kassenwart:

Kienzle, Hartmut

Tel.: 07136-96380

info@kienzle-gruppe.de

web:

www.marinekameradschaft-heilbronn.de

LV-Schriftführer /Referent f. Presse-u. Öffentlichkeitsarbeit:

Kleszewski, H.-Georg

Tel.: 07142-45814

hg.kleszewski@gmx.de

LV-Jugendreferent:

Töllner, Uwe

Tel.: 07154-23658

vorstand@marineverein.de

web:

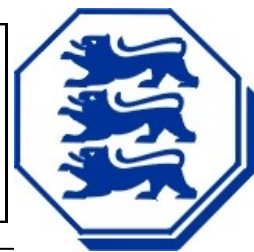
www.marineverein.de

Redaktionsschluss für die Juni - Ausgabe ist der 25. Mai 2018!!





U m l a u f



Name	Datum	Unterschrift

